



Hochwasserschutz- und Ökologieprojekt: Stadt und Regierungspräsidium Karlsruhe lassen Absperrungen abbauen / Restarbeiten im Südtel laufen noch

Wege am Kraichbach sind freigegeben

Das südliche Gebiet des Hochwasserschutz- und Ökologieprojekts (HÖP) ist ab sofort für die Öffentlichkeit freigegeben, teilt die Stadtverwaltung in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe mit. Somit könne an neu gestalteten Ufer des Kraichbachs ab sofort flaniert werden. Restarbeiten laufen derzeit noch. Um die Entwicklung der Vegetation zu ermöglichen, bitten die Behörden die Spaziergänger, auf den Wegen zu bleiben.

Die Wege, die bisher noch abgesperrt waren, sind nun geöffnet. Der südliche Bereich des Projektgebiets beinhaltet neben dem naturnah gestalteten Kraichbach mit zwei Kiesinseln auch die Abschnitte, in denen zukünftig Kleingärten, das Naturwäldchen und ein Naturgarten als bürgerliches Gemeinschaftsprojekt entstehen. Südlich davon führt die neue Wirtschaftswegbrücke über den Kraichbach.

Oberboden muss eingebaut werden
Auch wenn die Hauptwege ab sofort geöffnet sind, laufen noch Restarbeiten. Dazu gehört der Einbau des Oberbodens im Bereich der zukünftigen Kleingärten. Ein Einbau des Materials ist nur bei trockener Witterung möglich. Erst danach können auch die Wege im Naturwäldchen sowie das Schlusstück an der Mittleren Mühlstraße fertiggestellt werden.

Noch ein wenig gedulden müssen sich die zukünftigen Kleingärtner, denn der eingebaute Oberboden muss mindestens einen Monat ruhen und sich setzen können, bevor die neuen Grenzen mit Zäunen sichtbar gemacht werden können. Ebenso werden die letzten Meter Baustraße zwischen der Arndtstraße und dem Aquadrom in der nächsten



Auf neuen Wegen am Gewässerlauf entlang: Die Verbindung in Richtung Landwirtschaftsbrücke an der Unteren Mühlstraße ist ab sofort freigegeben.

BILDER: LENHARDT



Die Hochwasserschutzwände sind in Natursteinoptik verkleidet worden.

Zeit noch rückgebaut und wieder hergestellt werden.

Durch die milde Witterung der vergangenen Tage ist bereits leichtes Grün auf den eingesäten Schotterflächen vorhanden. Die Wiesen-

einsaat auf den Böschungen hat eine deutliche längere Keimzeit und braucht höhere Temperaturen. Damit die Ansaat ungestört anwachsen kann, werden die Bürger gebeten, auf den geöffneten Wegen zu blei-



Es soll bald noch grüner werden: Junge Bäume stehen für die Pflanzung bereit.

ben und die eingesäten Flächen nicht zu betreten.

Offiziell eröffnet worden ist das Projektgelände durch Umweltminister Franz Untersteller und Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder

Ende Januar. Die Bauarbeiten hatten sich zweieinhalb Jahre gedauert und rund 16 Millionen Euro gekostet. zg

Mehr Bilder vom „freien“ Gelände: www.schwetzingen-zeitung.de

KINDERNACHRICHT

Fred Fuchs kennt ganz verschiedene Glücksbringer



Schwein gehabt!

Hallo Kinder! Als ich am Wochenende mit Harry Hase auf der Wiese gespielt habe, habe ich doch wirklich ein vierblättriges Kleeblatt gefunden. Harry Hase hat mir dann erzählt, dass das etwas ganz Besonderes ist.

Ein Kleeblatt mit vier Blättern ist nämlich nur sehr selten in der Natur zu finden. Wenn man eines findet, sagt man, dass man Glück hatte. Viele Menschen sind aber gläubisch. Sie glauben daran, dass man durch Gegenstände oder Symbole selbst für das eigene Glück sorgen kann. Schon vor Jahrhunderten sollten sie den Besitzer vor Unheil schützen.

Es gibt ganz unterschiedliche Arten von Glücksbringern. Zum Beispiel gehört auch das Hufeisen dazu. Ein Pferd war wertvoll und seine Hufe mussten gut geschützt werden. Findet ihr also zufällig ein Hufeisen, könnt ihr es euch aufhängen. Kennt ihr das Sprichwort „Da hast du aber Schwein gehabt“? Das sagt man, wenn man bei einer Sache scheinbar sehr viel Glück hatte.

Wisstet ihr, dass die Menschen in Süd- und Mittelamerika Hasenföten an Hauseingänge nageln, um böse Geister fernzuhalten? Auwei, hoffentlich passt Harry Hase gut auf!



Sprecherin Stefanie Garcia Laule (l.) freut sich: Die Spenden- und Unterschriftenaktion der Bürgerinitiative Pro Stadtwald C4 stößt auf große Resonanz. BILD: BI PRO STADTWALD C4

Bürgerinitiative Pro Stadtwald C4: Alle Setzlinge für Pflanzaktion am Sonntag sind „vergeben“

Riesiger Zuspruch für Baumpatenschaften

Baumpatenschaften für 420 Setzlinge hat die Bürgerinitiative Pro Stadtwald C4 am Samstag vom Rewe-Markt angeboten. Der Zuspruch war riesig und wider Erwarten wurden für alle Setzlinge Baumpaten gefunden, teilt Sprecherin Stefanie Garcia Laule mit.

Die Pflanzaktion kann nicht erweitert werden, da bis zur Pflanzaktion am Sonntag, 15. März, keine weiteren Setzlinge besorgt und für diese neue Pflanzorte gefunden werden können. Mitte März werde von allen Experten als spätester Zeitpunkt für eine Frühjahrsplantation gesehen. Somit entfällt die am Samstag geplante zweite Spendenaktion. Die BI plant im Herbst eine weitere Pflanzaktion mit Setzlingen und bietet hierfür schon Baumpatenschaften an. In-

teressenten können sich per E-Mail info@bi-prostadtwald-c4.de melden.

Zusagen für aktive Hilfe

Die BI-Sprecherin dankte allen Baumpaten für ihre Unterstützung und dem Rewe-Markt für die freundliche Genehmigung, dort die Aktion durchzuführen. Sie freut sich darüber, dass viele Unterstützer auch am Pflanztag teilnehmen wollen und ihre eigenen Setzlinge einpflanzen möchten. Garcia Laule: „Gemeinsam kann man viel bewirken und es ist beispielsweise, wie sich die Hockenheim Bürger für den Erhalt des Stadtwaldes C4 einsetzen.“

Einige Helfer haben sich auf dem Stammtisch der BI gefunden, die am 15. März helfen. Auch außerhalb Hockenchems finde die Aktion Unter-

stützung gefunden. So sind Vertreter der Bürgerinitiative „Retter den Entenpfuhl“ und der Wald AG von Greenpeace Mannheim-Heidelberg beim Einpflanzen dabei.

Die Pflanzaktion findet ab 10 Uhr statt. Ein kleiner Kreis von Unterstützern trifft sich vorab ab 8 Uhr, um die Aktion vorzubereiten. Die zu bepflanzende Fläche befindet sich angrenzend an die Neupflanzungen von „Plant for the Planet“ und des Forstamts (Eingang C4 Waldparkplatz). Es sind 14 Cluster mit jeweils 30 nummerierten und gekennzeichneten Setzlingen vorgesehen.

Eine detaillierte Information, welcher Setzling in welchem Cluster gesetzt wurde, steht nach der Pflanzaktion auf der Homepage der Bürgerinitiative zur Verfügung. zg

Obere Hauptstraße

Lkw-Fahrer unter Drogen am Lenkrad

Unter Drogen- und Medikamenteneinwirkung hat der 38-jährige Fahrer eines Kleintransporters am Montag kurz vor 20 Uhr einen Unfall in der Oberen Hauptstraße verursacht. Wie die Polizei mitteilt, ist er beim Rückwärtsfahren mit dem Transporter in der Durchfahrt zum Innenhof hängen geblieben. Dabei entstand an der Hausfassade ein Schaden von rund 3000 Euro.

Bei der Unfallaufnahme stellten die Beamten Anzeichen für Drogen- und Medikamentenkonsum fest. Bei der Befragung räumte der Fahrer eine Tablettenaufnahme ein. Auf dem Revier entnahm ein Arzt zwei Blutproben, der Führerschein des 38-Jährigen wurde sichergestellt. pol

Vorsorge: Für Stadt und Hockheimer Marketing-Verein geht Einsatzfähigkeit der Feuerwehr vor

Sommertagszug abgesagt

Der für Sonntag, 29. März, vorgesehene Sommertagszug ist abgesagt. Die Freiwillige Feuerwehr könne in diesem Jahr die Absicherung nicht gewährleisten, um ihre Einsatzfähigkeit im Falle aktueller Entwicklungen sicherzustellen, heißt es zur Begründung in einer gemeinsamen Pressemitteilung der Stadt und des Hockheimer Marketing-Vereins.

Daher sei keine Gartenschau auf dem Gelände des Gartenschau-parks, kein Verbrennung und kein Löschen des Schneemanns möglich. Die Entscheidung werde vom Hockheimer Marketing-Verein als Veranstalter und von der Stadt Hockenheim gemeinsam mitgetragen. Ein Ersatztermin für den Sommertagszug ist nicht geplant.



Dieses Jahr wird der Schneemann nicht im Park brennen wie 2019. BILD: LENHARDT

„Ich bedauere die Absage des Sommertagszugs. Die Gründe der Feuerwehr sind für mich nachvollziehbar und ich teile sie“, sagt Oberbürgermeister Marcus Zeitler. Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr sei eine wichtige Voraussetzung für das Allgemeinwohl der Stadt. „Wir werden im nächsten Jahr Gelegenheit haben, wieder unseren Sommertagszug zu feiern“, ist der OB sicher.

Mit der Absage ist Hockenheim nicht allein. Sowohl der Zug in Heidelberg als auch der in Speyer finden nicht statt. Dort begründet Organisatorin Esther Wedekind-Razvi vom Verkehrsverein die Absage mit der zu erwartenden Teilnehmerzahl von weit über 1000 und den Empfehlungen der Behörden. zg/mm

ANZEIGE

Schwetzingen & Umgebung, mobil für Sie vor Ort!
Rufen Sie uns an! Tel. 0176 - 23 63 72 83
 für Sie erreichbar Mo. - Sa. 8.00 Uhr - 18.30 Uhr

Steinreinigungs-Service
Dach & Stein Strauß
Nur Experten team

unverbindliche Beratung, kostenloser Probetermin

Ihre Steine sind in die Jahre gekommen, eine Belastung, die deutliche Spuren hinterlässt. Wir bieten Ihnen die perfekte Lösung: **Aus Alt wird Neu!**

Wir reinigen und imprägnieren Ihre Steine, befreien sie von Moos, Pilzen, Algenwuchs, Unkraut usw.

ab 8,90 € pro m²

Wir reinigen Pflastersteine jeglicher Art!
 Einfahrten • Treppen • Terrassen • Mauerwerke • Dächer • Natursteine • Sandstein

Wir bieten an:
 Nano-Imprägnierung • Spezial-Kunstharzverfugung für eine feste Fuge • Ebenstellung Dachbeschichtung • Fassadenreinigung • Fassadenanstrich • Stein-Schleifarbeiten

Emalux

Aktion gültig vom 11.3. bis zum 18.3.2020

Frühjahrsaktion – Sichern Sie sich 30% auf alles!